



MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

257 / 2014

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Christoph Gehring
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3220
christoph.gehring@isim.rlp.de

Joachim Winkler
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3460
joachim.winkler@isim.rlp.de

Marco Pecht
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3813
marco.pecht@isim.rlp.de

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Pressestelle@isim.rlp.de

Kommunen / Unser Dorf hat Zukunft

Minister Lewentz gibt Startschuss für „Unser Dorf hat Zukunft“

Innenminister Roger Lewentz hat den Startschuss für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gegeben. „Es freut mich, dass sich dieses Jahr 24 Ortsgemeinden für den Landesentscheid qualifiziert haben. Das zeigt, wie vielen Menschen ihre Heimat und eine lebenswerte Gemeinde am Herzen liegt“, sagte Lewentz am Freitag in Mainz. Die Dörfer und damit die Dorfgemeinschaften sind aufgerufen, ihren Ort, ihr unmittelbares Lebensumfeld aktiv zu gestalten und zukunftsfähig zu entwickeln. Strukturelle Veränderungen und die Gestaltung des demografischen Wandels stehen im Focus des Dorfwettbewerbes. Dabei sollten beispielhafte Aktivitäten und Initiativen herausgestellt werden, die zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven und der Steigerung der Lebensverhältnisse in den Dörfern beitragen.

Auch 2014 wird es wieder zwei Sonderpreise in Höhe von insgesamt 4000 Euro für vorbildliche Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung der Dörfer in der Haupt- und Sonderklasse geben. Damit könne insbesondere der kostengünstigen Wohnraumschaffung für junge Familien in den Ortskernen Rechnung getragen werden. Daneben wird in diesem Jahr zum ersten Mal ein Sonderpreis „Demografiepreis Dorferneuerung“ ausgelobt. Dem Thema Demografie und den damit einhergehenden gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen in unseren Dörfern werde seitens der Dorferneuerung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Mit dem „Demografiepreis Dorferneuerung“ sollen beispielgebende Initiativen und Projekte prämiert werden, die zur Gestaltung des demografischen Wandels beitragen. „Diese Wettbewerbsauszeichnung ist für mich von besonderer Bedeutung. Neben der



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

Würdigung von Leistungen und Bürgerengagement soll dieser Sonderpreis auch das Bewusstsein schärfen für demografische Aspekte in der Dorferneuerung“, so der Minister. Die Auszeichnungen für die Sonderpreise Innenentwicklung und Demografie erfolgen vor Ort in den Teilnehmerge Gemeinden durch Innenminister Lewentz.

Insgesamt 220 Dörfer haben sich am Landeswettbewerb 2014 beteiligt. Alle 24 am Landesentscheid teilnehmenden Dörfer sind Dorferneuerungsgemeinden. Mehr als die Hälfte dieser Gemeinden waren oder sind Schwerpunktgemeinden in der Dorferneuerung. Dies sei ein deutlicher Beleg dafür, dass sich die Dorferneuerung insgesamt sehr positiv auf den Dorf Wettbewerb auswirke. Mit der Gesamtteilnehmerzahl von 484 Gemeinden im letzten Wettbewerbsturnus 2011 bis 2013 liege Rheinland-Pfalz bundesweit betrachtet auf einem hervorragenden zweiten Platz. Der Minister wertete dies als einen klaren Beleg dafür, dass der Wettbewerb in seiner Anerkennung nichts eingebüßt habe und sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreue.

Vom 1. September bis zum 18. September wird die Landesjury die Sieger aus den vorangegangenen Gebietsentscheiden besuchen. In der **Hauptklasse** sind dies die Ortsgemeinden **Bell** (Rhein-Hunsrück-Kreis), **Daaden/OT Biersdorf** (Landkreis Altenkirchen), **Schuld** (Landkreis Ahrweiler), **Dasburg und Meckel** (Eifelkreis Bitburg-Prüm), **Wasserliesch** (Landkreis Trier-Saarburg), **Waldgrehweiler** (Donnersbergkreis), **Windesheim und Becherbach** (Landkreis Bad Kreuznach), **Walshausen** (Landkreis Südwestpfalz), **Klingenmünster** (Landkreis Südliche Weinstraße) und **Spiesheim** (Alzey-Worms).

In der **Sonderklasse** gehen die Ortsgemeinden **Obernhof** (Rhein-Lahn-Kreis), **Steineroth** (Landkreis Altenkirchen), **Insul** (Landkreis Ahrweiler), **Oberfell** (Landkreis Mayen-Koblenz), **Enkirch** (Landkreis Bernkastel-Wittlich), **Brücken** (Landkreis Birkenfeld), **Martinshöhe** (Landkreis Kaiserslautern), **Wachenheim und Flornborn** (Landkreis Alzey-Worms), **Morschheim** (Donnersbergkreis), **Duchroth** (Landkreis Bad Kreuznach) und **Wackernheim** (Landkreis Mainz-Bingen) an den Start.

Minister Lewentz wird die Sieger des Landesentscheids am **Freitag, dem 21. November 2014**, in der Fruchthalle in Kaiserslautern auszeichnen. Bei der Bewertung



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

werden folgende Bereiche beurteilt: „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung/Das Dorf in der Landschaft“. Erstmals in diesem Landesentscheid wird neben den genannten Beurteilungskriterien auch eine „Gesamtbeurteilung“ in das Ergebnis einfließen. Dabei werde der Gesamteindruck und das Engagement der Dorfgemeinschaft hinsichtlich Inhalt und Ziel des Wettbewerbes beurteilt. Die jeweilige Ausgangslage und die individuellen Möglichkeiten der Dörfer sind dabei besonders zu beachten.

Die Bekanntgabe der Teilnehmer am Bundesentscheid 2016 erfolgt mit der Bekanntgabe der Sieger im Landeswettbewerb 2015.

Hinweis:

Die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, die Jury auf ihren Besuchen in den Ortsgemeinden zu begleiten.

Bereisungsplan

Hauptklasse

Montag, 01. September 2014

OG Bell	VG Kastellaun, Rhein-Hunsrück-Kreis	09:30 Uhr
OG Daaden/Biersdorf	VG Herdorf-Daaden, LK Altenkirchen	15:00 Uhr

Dienstag, 02. September 2014

OG Schuld	VG Adenau, LK Ahrweiler	09:00 Uhr
OG Dasburg	VG Arzfeld, EK Bitburg-Prüm	14:15 Uhr

Mittwoch, 03. September 2014

OG Meckel	VG Bitburger Land, EK Bitburg-Prüm	09:00 Uhr
OG Wasserliesch	VG Konz, LK Trier-Saarburg	13:45 Uhr

Donnerstag, 04. September 2014



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

OG Waldgrehweiler	VG Alsens-Obermoschel, Donnersbergkreis	09:00 Uhr
OG Windesheim	VG Langenlonsheim, LK Bad Kreuznach	13:30 Uhr

Montag, 08. September 2014

OG Walshausen	VG Zweibrücken-Land, LK Südwestpfalz	09:45 Uhr
OG Klingenmünster	VG Bad Bergzabern, LK Südliche Weinst.	14:15 Uhr

Dienstag, 09. September 2014

OG Becherbach	VG Kirn-Land, LK Bad Kreuznach	09:00 Uhr
OG Spiesheim	VG Wörrstadt, LK Alzey-Worms	14:00 Uhr

Sonderklasse

Mittwoch, 10. September 2014

OG Obernhof	VG Nassau, Rhein-Lahn-Kreis	10:00 Uhr
OG Steineroth	VG Gebhardshain, LK Altenkirchen	14:45 Uhr

Donnerstag, 11. September 2014

OG Insul	VG Adenau, LK Ahrweiler	09:00 Uhr
OG Oberfell	VG Rhein-Mosel, LK Mayen-Koblenz	14:00 Uhr

Montag, 15. September 2014

OG Enkirch	VG Traben-Trarbach, LK Bernkastel-Wittlich	09:30 Uhr
OG Brücken	VG Birkenfeld, LK Birkenfeld	15:00 Uhr

Dienstag, 16. September 2014

OG Martinshöhe	VG Bruchmühlb.-Miesau., LK Kaiserslautern	09:00 Uhr
OG Wachenheim	VG Monsheim, LK Alzey-Worms	14:15 Uhr



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

Mittwoch, 17. September 2014

OG Flornborn	VG Alzey-Land, LK Alzey-Worms	09:00 Uhr
OG Morschheim	VG Kirchheimbolanden, Donnersbergkreis	13:45 Uhr

Donnerstag, 18. September 2014

OG Duchroth	VG Bad Münster a.St.-E., LK Bad Kreuznach	09:00 Uhr
OG Wackernheim	VG Heidesheim, LK Mainz-Bingen	14:00 Uhr

Bewertungskriterien

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Entwicklung von Zukunftsperspektiven und Leitbildern für das Dorf unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten, der Hauptfunktion des Dorfes, der Gesamtentwicklung der Gemeinde sowie der überörtlichen Belange, Kooperationen mit Nachbargemeinden;
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine, Verbände, Behörden und Unternehmen;
- Nachhaltige Sicherung und Entwicklung der dörflichen Strukturen im Hinblick auf die demographische Entwicklung;
- Stand, Qualität und Umsetzung der gemeindlichen Planungen und Initiativen (z.B. Bauleitplanung, Landschaftsplanung, Gestaltungssatzung, Dorferneuerungsplanung, Dorfmoderation, Breitbandverkabelung);
- Lage und Zuordnung der Bau- und Gemeinbedarfsflächen;
- Anbindung, Ausweisung und Gestaltung neuer Wohn- und Gewerbegebiete;
- Gestaltung der Straßen, Wege, Plätze und Gewässer, barrierefreie Verkehrsraumgestaltung;
- Qualität der Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Wasser, Abwasser, Abfall, Oberflächenwasser, Energie) im Hinblick auf die örtlichen Erfordernisse;
- Verkehrsinfrastruktur, ÖPNV Angebot;



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

- Internetpräsentation des Dorfes;
- Initiativen zur Verbesserung einer nachhaltigen Energieversorgung (z.B. Blockheizkraftwerk, Photovoltaik, Solarkollektoren);
- Situation und Entwicklung der Wirtschaftsstruktur als Lebens- und Einkommensgrundlage;
- Erhalt oder Schaffung von Arbeitsplätzen, Erschließung neuer Einkommensmöglichkeiten der dörflichen Erwerbspotentiale in Gewerbe, Handel, Gastronomie und Tourismus;

2. Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten

- Einrichtungen und Initiativen im sozialen und kulturellen Bereich, Zusammenarbeit mit benachbarten Einrichtungen;
- Vereinsleben, Jugendgruppen, Alten- und Kinderbetreuung auch im Hinblick auf Kreativität und Innovation;
- Aktivitäten zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit;
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Dorfentwicklung/Dorferneuerung;
- kulturelle Veranstaltungen, Angebote zur Weiterbildung;
- Pflege der Dorftradition, Vermittlung von Dorfgeschichte;
- Gemeinschaftsaktionen, generationsübergreifende Aktionen, Selbsthilfeleistungen, Einbeziehung von Neubürgerinnen und Neubürgern;
- Einbeziehung von Menschen mit Beeinträchtigungen in die sozialen und kulturellen Angebote;
- aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bei der Gesamtentwicklung der Gemeinde;

3. Baugestaltung und -entwicklung

- Erscheinungsbild von Gebäuden und Anlagen (z.B. Dorfgemeinschaftshaus, Schule, Kirche, Kindergarten, Spiel- und Sportanlagen, Bushaltestelle);
- Erhaltung, Umbau, Pflege und Nutzung historischer und ortsbildprägender Bausubstanz;



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

- Stellenwert der baulichen Innenentwicklung gegenüber der Außenentwicklung
- Gestaltung der Ortsmitte;
- Erhaltung, Wiederherstellung und Neuanlage von ortsbildprägenden Bauten bzw. Elementen und Verwendung ortstypischer Materialien;
- ortsgerechte Umsetzung zeitgemäßer Bauformen und Materialien im Altort und in Neubaugebieten, Versiegelungsgrad von Flächen;
- Sanierung und Umnutzung von leer stehenden/ungenutzten Gebäuden zur Stärkung der Innenentwicklung;
- Gestaltung und Einordnung von landwirtschaftlichen Großbauten, Industrie- und Gewerbebetrieben, Dienstleistungseinrichtungen, geordnete Außenwerbung und Beschilderung;
- Anwendung umweltgerechter Materialien und Techniken;
- Nutzung regenerativer Energien;
- barrierefreies Bauen - Planung und Bestand;

4. Grüngestaltung/Das Dorf in der Landschaft

- Ausprägung des Straßenbegleitgrüns und des Grüns an öffentlichen Plätzen und Wegen, Bewahrung des dörflichen Charakters;
- Durchgrünung des Dorfes mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern, Gras- und Krautflora;
- Auswahl und Vielfalt der Pflanzen nach Standort, Standortbedingungen und Gestaltwert;
- Blumen und Grün an öffentlichen und privaten Gebäuden und in Hofräumen
- Gestaltung und Pflege von Gärten (Vor-, Wohn-, Nutz-, Bauern- und Schulgärten), Gestaltung von Einfriedungen;
- umweltfreundliche Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen, Mitwirkung der Dorfgemeinschaft;
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung einer ländlichen Friedhofskultur;
- Erhaltung, Pflege und Förderung von naturnahen Lebensräumen und ökologisch besonders wertvoller Flächen;
- herausragende Details der Grüngestaltung (z.B. Haus- und Hofbaum, Obstgehölze, Fassadenbegrünung, Bodendenkmal);



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

Mögliche Teilkriterien (Das Dorf in der Landschaft)

- Gestaltung des Dorfrandes;
- Einbindung in die Landschaft;
- Erhaltung und Förderung der standortgemäßen Flora und Fauna sowie Förderung des Arten- und Biotopschutzes sowie eines Biotopverbundes, insbesondere der heimischen wild lebenden Tier- und Pflanzenarten;
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung charakteristischer Landschaftsbestandteile sowie schutzwürdiger Bereiche (z.B. Feldgehölze, Einzelbäume, Gewässer, Auen, Feuchtwiesen, Trockenrasen, Heiden, Moore, Strauchgehölze und Hecken);
- landschaftspflegerische Maßnahmen in der Gemarkung und Ausgleichsmaßnahmen oder Ökokontomaßnahmen, Gewährleistung der dauerhaften Entwicklungspflege der Maßnahmen (z.B. Behandlung von Entnahmestellen, Aufschüttungen und Verkehrseinrichtungen);
- naturnahe Gestaltung und Pflege der Gewässer sowie von Freizeit- und Erholungsanlagen (z.B. unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen)
- Umsetzung von Landschaftsplänen und Fachbeiträgen des Naturschutzes;
- Gestaltung und Einbindung vorhandener landwirtschaftlicher und gewerblicher Standorte außerhalb der Ortslage;
- Pflege und Erhaltung von Kulturstätten sowie von Stätten, die für die sozialen und kulturellen Verhältnisse des Dorfes von Bedeutung sind, außerhalb der Ortslage;
- Abstimmung des Dorfes mit Nachbargemeinden;

5. Gesamtbeurteilung

- Von wem ging die initiative für die Teilnahme am Wettbewerb aus?
- Wie hat sich das Dorf präsentiert?
- Wie erfolgt die Umsetzung der Konzepte? Inwieweit wurden die Konzepte bereits umgesetzt?
- Wie sind die Fachbewertungsbereiche miteinander verknüpft?



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

Mitglieder der Bewertungsjury

Leiter der Jury

Dipl. - Ing. Franz Kattler, Referatsleiter Dorferneuerung
Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur

Hauptklasse

Julia Kaiser, Dipl. – Ing., Orts- und Stadtplanung
zuständig für „**Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen**“

Edith Baumgart, Landfrauenverband Rheinland-Pfalz
zuständig für „**Bürgerschaftliches Engagement/soziale und kulturelle Aktivitäten**“

Thomas Schäfer, Dipl.- Ing., Architekt
zuständig für „**Baugestaltung und -entwicklung**“

Werner Ollig, Dipl.-Ing., DLR-Rheinpfalz, Leiter der Gartenakademie RLP
zuständig für „**Grüngestaltung und -entwicklung**“

Jürgen Köstel, Dipl.-Ing. (FH), Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und
Gewerbeaufsicht RLP
zuständig für „**Das Dorf in der Landschaft**“

Sonderklasse

Thomas Weyrich, Dipl. - Ing., Kreisverwaltung Kusel, Leiter des
Wirtschaftsservicebüros
zuständig für „**Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen**“

Nathalie Franzen, Dipl. – Geogr., Dorfplanerin
zuständig für „**Bürgerschaftliches Engagement/soziale und kulturelle Aktivitäten**“

Rosa Vollmuth, Dipl. - Ing., Dorfplanerin
zuständig für „**Baugestaltung und -entwicklung**“



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 29. August 2014

Sabine Günther, Stadtverwaltung Landstuhl, Leiterin der Stadtgärtnerei
zuständig für „**Grüngestaltung und -entwicklung**“

Jürgen Köstel, Dipl.-Ing. (FH), Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und
Gewerbeaufsicht RLP
zuständig für „**Das Dorf in der Landschaft**“